

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 73 (2012)

Rubrik: Neue "alte" Wörter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue «alte» Wörter

grüdlä *sprudeln* (A.B.). Äs grudlet äs Gräbli ... *Gedicht und Lied von Jakob Aellig*

Toldä m. *Wipfel (Tanne)*. Ggügg die Agerschtsa ùf em Toldä var Tanä.
Schau die Elster auf dem Wipfel der Tanne.

wahar *woher*. Wahar sin di Chìrschì? Deech oppa usem Baselbiet.
Woher kommen die Kirschen? Sicher aus dem Baselbiet.

wahär *sicher nicht*. Bìscht du ìr Nacht eso speeta hùmchoe? – Ja wahär ...
Sicher nicht.

Adelbodmer Redensarten:

Kind: Gìts moerä Würscht? Mutter: Würscht moerä gsee ...

Müschterleni

Der Uspuff

Der Josi Chrischten ischt än onemborg köschtliga Mensch. Hien äs Müschterli:

Da giit Chrischten og iis umhi zum Freisi i d'Garasch, fur sys Outo ga ds riiche. Due siit ds Freisi imel zue ma: «Dr Usspuff mangtisch de iis ds mache». Chrischte: «He?» Är ghört drum afen äm bitz schlächtloch-tig. Ds Freisi siit nuch iis, äs bröesi lüter: «Dr Usspuff mangtisch imel de iis ds mache».

Chrischtä chunnt neecher: «He??» Ds Freisi brüelet ma's völig ids Ohr: «Dr Usspuff mangtisch de iis ds mache».

Chrischte (troche): «Das het mig imel jitz nog nie gschört.»

(mitgeteilt von J. Schnidrig)